

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Weitere Qualifizierung der Ehrenamtskarte

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Ehrenamtskarte entsprechend den Empfehlungen des Beirates Berliner Ehrenamtskarte weiter zu qualifizieren. Die bereits im Frühjahr 2016 vorgelegten Forderungen des Beirates sind immer noch nicht vollständig umgesetzt. Dieser Umstand erfordert nun eine sofortige Realisierung der verständigten Maßnahmen seitens des Berliner Senates.

Insbesondere sind folgende Forderungen umzusetzen:

1. Es soll eine Kombination der Jugendleiterkarte mit der Ehrenamtskarte erfolgen.
2. Die Ehrenamtskarte soll durch die Ausgabe einer Urkunde sowie einer Anstecknadel mit Jahreszahl ergänzt werden.
3. Die Partner der Ehrenamtskarte sollen eine sichtbare Anerkennung bekommen. Dies kann bspw. in Form einer Partnerkarte geschehen.
4. Der Beirat Berliner Ehrenamtskarte soll in regelmäßigen Abständen tagen und die Entwicklungen evaluieren.
5. Die Beantragung, Ausgabe und Kontrolle der Ehrenamtskarte soll durch die Senatskanzlei erfolgen, wobei die Ausgabe direkt durch den Regierenden Bürgermeister im Rahmen eines Festaktes vollzogen werden soll.
6. Die Inhaber der Ehrenamtskarte sollen vergünstigte Konditionen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten.

Darüber hinaus wird der Senat aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass neben den monetären Vorteilen bei Partnereinrichtungen Inhaber der Ehrenamtskarte auch durch Empfänge und Einladungen Anerkennung für ihr Engagement erfahren.

Begründung:

Der eigens für die qualitative Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte einberufene Beirat hat im Frühjahr 2016 zahlreiche Maßnahmen zur Aufwertung dieses wichtigen Instrumentes zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements gefordert. Wesentliche Vorschläge blieben seitens des Senates bisher unbeachtet. Vor dem Hintergrund der von den Koalitionsfraktionen kürzlich abgelehnten Forderung zur Gleichstellung der Jugendleiterkarte mit der Ehrenamtskarte kann der Eindruck entstehen, dass die rot-rot-grüne Koalition die Vorschläge des Beirates vergessen hat.

Es ist spätestens jetzt an der Zeit, den nächsten Schritt zu gehen und endlich alle Empfehlungen des Beirates zu realisieren, damit die Ehrenamtskarte aufgewertet wird. Die aktuellen Voraussetzungen zur Erlangung der Karte sollen weiterhin Gültigkeit besitzen.

Berlin, den 2. Januar 2018

Graf Friederici Demirbüken-Wegner Standfuß
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU